Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

172 (23.6.1911) Drittes Blatt

Bezugebreis:

birett bom Berlag vierabrlich Mit. 1.60 eins idließlich Trägerlohn; abgeholt in b. Expedition atlich 50 Pfennia. Durch die Boft gugeftellt piertelj. Dit. 2.22, abgeh. am Boftfcalt. Dit. 1.80. Ginzelnummer 10 Bfg.

Rebattionu. Expedition: Mitterftrafe Rr. 1.

Rrone

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Anzeigen:

die einspaltige Beitzeile ober beren Raum 15 Pfg. Reflamezeile 40 Pfennig. Lotalanzeigen billiger. Rabatt nach Tarif. Aufgabezeit: größere Anzeigen bis fpäteftens 12 Uhr mittags, fleinere

Gernfprechanfcluffe: Erpedition Dr. 203. Redattion Dr. 2994.

Drittes Blatt

Gegründet 1803

Freitag, den 23. Juni 1911

108. Jahrgang

Nummer 172

Badifche Politit.

prefifimmen gur Karlsruher Gemeindewahl.

Der "Boltsfreund" fchreibt neuerdings: "Bir Der "Bolfsfreund" japreibt neuerdings: "Wit hatten im Jahre 1908 4752—4820 Stimmen auf insere Liste in der dritten Klasse bei über 13 000 Wählern erhalten. Jeht, wo rund 3000 Wähler weniger in dieser Klasse sich befinden, wovon ein sehr erbeblicher Teil Sozialdemokraten sind, erhielten wir 4769—4775 Stimmen, also ganze 45 weniger, als die höchste Stimmenzahl im Jahre 1908 betrug. Freiste die Kororte Krimminkel und Jarsanden sind lich, die Bororte Grünwinkel und Dazlanden sind mittlerweile eingemeindet worden. Aber daß troßbem von einem Stimmenverluft der Sogialdemofratie nicht die Rede sein kann, wird das Ergebnis der Bahl in der 2. Klasse beweisen."

In der "Straßb. Post" heißt es: Der "Bad. Landesbote" findet, daß die Berteilung nach dem geseslichen Wahlmodus nicht im richtigen Berhältnis ber Bahl ber abgegebenen Stimmen ftehe. Daran aber der Wahlmodus, oder richtiger die Urt der Berteilung ber Gige nicht schuld, benn es muffen den einzelnen Parteien ganze Sibe zugewiesen wer-den, weil Personen nicht teilbar sind und diese Tat-sache bringt es mit sich, daß gewisse Restbeträge von Stimmen unberücksichtigt bleiben müssen.

Gemeindewahlbewegung.

* Karlsruhe, 22. Juni. Eine nationallibe : öffentliche Gemeindemahlerver : ammlung findet Freitag, 23. Juni, abends halb guhr, in der Brauerei Kammerer (Baldhornstraße) fiatt, in der Geh. Hofrat Abg. Rebmann und Kammerftenograph Fren über die Stellung der nationalliberalen Partei im Wahltampf sprechen werden. Alle Wähler der ganzen Stadt sind dazu

* Pforzheim, 22. Juni. Bon hier wird dem "Schw. D." berichtet: Als ein Bahlfuriofum mag Ermähnung finden, daß ein Sozialdemotrat der 3. Bählertlasse, der in öffentlicher Bahlversamslung das kühne Dittum aufstellte: Der dümmste Sosialdemofrat sei immer rach alle in der zialdemofrat sei immer noch gescheiter, als der gescheiteste Bürgerliche, einen seltsamen Beweis seiner Augheit geliesert hat. Er wurde tatsächlich gewählt. Mein bei ber Bahlprufung stellte fich heraus, bag er noch nicht die erforderliche Zeit von 2 Jahren hier anwefend ift, fomit gar nicht gewählt werden fann. Geine Bahl muß beshalb wieder rudgangig

Aus Baden.

Karlsruhe, 22. Juni. Ihre Königliche Sobeit Die Großherzogin Luife besuchte heute früh in Baben ben Feftgottesbienft in ber englischen Rirche, ber anläglich ber Krönung Ihrer Majeftaten bes Ronigs und ber Rönigin von Großbritannien und 3rland abgehalten wurde. Nachmittags begab fich Ihre Königliche Sobeit nach Strafburg gum Befuch ber

> Umfliche Miffeilungen. Mus dem Staatsanzeiger.

Seine Rönigliche Sobeit ber Großherzog hat geruht, dem Revisor Eduard Dftertag bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen die etatmäßige Amtsftelle eines Bureauvorftehers zu über-

Mit Entschließung Großt. Ministeriums des In-nern wurde Registrator Otto Jungtind beim Bedirtsamt Biesloch bis zur Biederherstellung seiner Gesundheit in den Rubestand versetzt.

Ordens-Verleihungen.

Seine Majeftat der Konig von Breugen haben Mergnädigft zu verleihen geruht: das Allgemeine Ehrenzeichen: dem Unterzahlmeister Friedrich im Bad. Fußart.=Regt. Nr. 14.

Durlach, 22. Juni. Am 24., 25. und 26. Juni sindet hier, wie bereits gemelbet, der 3. Badiside Ravalleriftentag statt. Mit der Tagung it die Standartenweihe des Bereins ehem. Reiter vers bunden. Am Sonntag findet um 9 Uhr Festgottes= dienst, mittags 1 Uhr Beteranenappell, halb 2 Uhr ein Festzug statt. Mit einer Bolksbelustigung am Montag auf dem Festplatz sindet das Fest seinen Ab-

c. Schöllbronn (M. Ettlingen), 22. Juni. Dem ledigen Landwirt 2. Lumpp von hier wurde am tag von einem Unbefannten ein tiefer Defferftich in die linke Geite verfest.

Pforzheim, 22. Juni. Im evang. Gemeindesaal wurde die diesjährige Diözesansnnode der evan gelischen Diözese Bforzheimstadt abgehalten, zu der auch die Kirchengemide Brögingen, Dillweißenftein, Suchenfeld, Mühlhaufen, ürm, Büchenbronn, und Tiefenbronn gehören. Defan Dan der Floe eröffnete die Synode mit einer Predigt, in ber er gur Einigfeit im firchlichen Leben ermahnte und auch des 100jährigen Todestages des Großherdogs Karl Friedrichs gedachte, der den Grund gelegt babe du der evangelisch-protestantischen Landeskirche. wichtigfte Buntt, ber gur Berhandlung ftand, war der Entwurf des neuen Ratechismus. fehr ausführliches Referat darüber hielt Pfarrer Beder = Pforzheim, das Korreferat Pfarrer Rapp = ler - Pforzheim. Es handelt fich um jenen Entwurf Ratechismus, der von der von der Generalobe eingesetten Kommission bearbeitet murbe, nachrom Oberfirchenrat vorgelegte Entwurf nicht befriedigt hatte. Pfr. Beder hob die nach seiner Ansicht bestehenden Borzüge und Mängel des Entwurfs hervor und kam du dem Schluß, daß anstelle des Katechismus ein sog. Spruchbuch erwünscht ware. Rach einigen weiteren Erörterungen wurde Baumstart, ift in seiner 3 bie vom Diözesanausschuß vorbereitete Resolution von 70 Jahren gestorben.

mit 18 gegen 2 Stimmen angenommen, in ber es heißt: Die Diözese vertenne nicht die Borzüge des neuen Entwurfs hinsichtlich seiner Methode, fie könne aber auch nicht die in ben Referaten niedergelegten Bedenken verhehlen; sie gebe deshalb dem Oberstirchenrat anheim, bis zur nächsten Generalsmode eine Ueberarbeitung des Entwurfs in die Wege zu

-n. Beidelberg, 22. Juni. Die gefamte Studentenschaft veranstaltete geftern unter großer Beteiligung einen Fadelzug zum ehrenden Gebenten Bismards. Der Zug ging durch die Stadt zur Bismardsäule, auf der das Feuer brannte. Eine Bismardrebe und patriotische Gefänge bilbeten ben Sohes

Mannheim, 22. Juni. Ein ichredliches Un : glüd ereignete sich heute vormittag in der Rheinischen Gasmotorensabrit Benz & Co. Der dort besichäftigte 45 Jahre alte verheiratete Betriebsschlosser Dürrmang hatte in der Nähe einer Transmission zu tun gehabt. Auf irgend eine Weise geriet er in diese — man vermutet, daß er ausglitt — wurde die fe man vermutet, daß er ausglitt — wurde von ihr ersaßt und ihm die bei den Beine mit einer solchen Bucht abgeschlagen, daß der eine Fuß zum Fenster in der Waldhosstraße hinaus flog. Der Arzt konnte nur noch den Tod des Mannes seit-

t. Todinau, 22. Juni. Geftern mittag murbe beim Auslauf des Ranals in Süningen ein graufis ger Fund gemacht. Fifcher landeten die Leichen einer Frauensperson, die mit einem etwa zwei Jahre alten Mädchen zusammen: gebunden mar. Gie burften etma brei bis vier Tage im Baffer gelegen haben. Die Leiche bes neun Monate alten Knäblein, bas am vergangenen Samstag ebenfalls von einem Fischer geländet worden, gehörte zu den beiden. Sofort maren die Gerichtsbehörden an Ort und Stelle. Die geländete Frauensperson ift die 41 Jahre alte Fabrifarbeiterin hermine Brehme von hier, die früher in St. Ludwig, feit einiger Zeit aber in Suningen wohnhaft war. Sie war dem Trunte ergeben und hatte die beiden Rinder ledig geboren. Schon wiederholt hatte fie die Absicht ausgesprochen, wenn ihr die Kinder nicht abgenommen und versorgt werden, werde sie mit ihnen in den Rhein gehen. Diese Drohung hatte man in Suningen nicht für ernft gehalten, nun hat fie biefe aber doch mahr gemacht. Damit ift die Leichenlan-bung, an welche sich so viele Gerüchte tnupften, auf-

Döggingen, 21. Juni. Im Auberger Bald (zwiichen Hahnarbeiter Hilpert ein geschlossenes Baket und darin in Leinenzeug eingewistelt den ver-wesenden Leichnam eines neugeborenen Kin-des. Nach den am Halse besindlichen Spuren zu schließen, scheint es sich um ein Berbrechen zu handeln. Der Leichnam dürste vor etwa 2 bis 4 Bochen an den Fundort gebracht worden fein. R. Konstanz, 22. Juni. Die Gudmestdeutsche

Baugewertsberufsgenossenschaft hielt gestern hier ihre Delegiertenversammlung ab. Die geschäftlichen Berhandlungen, die nicht öffentlich maren, murben von bem Borfigenden ber Benossenschaft, Walh-Straßburg, geleitet. Als Bertreter der Regierung nahm Landessommissär Geh. Rat Straub an den Berhandlungen teil. Die neue Reichsversicherungsordnung wurde auch berührt und dabei mit Genugtuung festgestellt, daß die Bersicherungsordnung für das Baugewerbe und Berufsgenoffenschaften feine fo große Belaftung gebracht habe, wie man anfangs befürchtete.

Aus Nachbarländern.

Mus Würffemberg.

Baihingen a. d. Enz, 22. Juni. Die Frau des Privatiers und früheren Ablerwirtes Herm. Finth war dem Trunte ergeben, was vielsach zu Streitigteiten führte. Bor einigen Wochen trennte sich die Frau von ihrem Manne, der sie so schwer ge fc. a. gen hatte, daß fie ins Krantenhaus mußte, und mietete in der Stuttgarterftrage eine Bohnung gleichzeitig wurde die Chescheidungsklage eingeleitet. Geftern nachmittag fuchte ber Chemann fie in ber Bohnung auf und ftach ihr das Deffer burch den Sals, wodurch fie lebensgefährlich verlegt Dann ging er nach hause und brachte sich murde. schwere Schnittwunden am Halfe, an den händen und am Oberschenkel bei. Beide Berletten murden ins Bezirkstrankenhaus gebracht. Die Bunden der Frau sollen it. "Pforzh. Anz." tödlich sein, während man den Mann trog feiner schweren Berletzungen

Aus dem Stadtfreise.

Bismardfeier. Die Karlsruher Studentenschaft veranstaltete am Mittwoch bei der Bismardfäule auf dem Battkopf bei Ettlingen ihre alljährlich übliche Bedentfeier. - Die fünf hiefigen Rorps haben am Bismardbentmal por ber Festhalle einen großen Lorbeerfrang niederlegen laffen.

Die Referviften und Candwehrmanner, bie gu einer Uebung einberufen find, feien barauf aufmertfam gemacht, daß fie ihre Befuche um Familienuntertügung vor Antritt der Uebung anzubringen haben, wenn der vom Gesethe gewollte Zwed, den Familien der Einberufenen mahrend der Dauer der Abmesenheit Erfat für ben Berdienftentgang ju gemahren, erreicht merben foll

Das Leibgrenadierregiment hat fich geftern morgen, nachdem die Fahne eingeholt war, jum Brigadeegergieren nach Bitich begeben.

Generaltaffier a. D. Robert Baumffart t. Gin ei den alteren Beamten der Generalbireftion gut bekannter herr, Generalkaffier a. D. Robert Baumftark, ift in seiner heimat Freiburg im Alter

Unhold. Mittwoch nachmittag lodte ein unbestannter, etwa 20 Jahre alter Bursche aus der Rüppurrerstraße ein 6 Jahre altes Mädchen in den Durs acher Bath, in die Nahe des ftadtifchen Baffermerts und nahm an dem Rinde unguchtige handlungen vor.

Ein geriebener Buriche. Gin Schloffer aus Delsnig S. wurde auf Beranlaffung des Tagators des ftadt. Leihauses festgenommen, weil er ein Fahrrad unter den salschen Angaben versetzen wollte, er befinde sich seit 1 Monat mit diesem Rade auf der Fahrt von Sachsen, sein Bater sei jedoch plötzlich gestorben und nun muffe er heim.

Residenz-Theater. Man schreibt uns: Als Haupt-schlager in dem neuen überaus reichhaltigen Brogramm (vom 24 .- 27.) nennen wir an erfter Stelle Die weiße Stlavin" 3. Serie, eine bramatische Schilderung aus den Riederungen des Lebens, worin ein gutes Beschöpf nach qualvollen Stunden der Aufregung und Bein durch einen findigen Detektiven aus den Händen ihrer Peiniger gerettet wird. Wir be-wundern serner 3 packende Oramen und weißen be-sonders auf "Pater Gabriel" und "Des Lebens Herbst" hin. Ein schönes Tonbild "Tommy tanzt", wechselt mit zwei humoristischen Schagern. Außer-dem steht man noch drei herrliche Katurausnahmen. Alls lehtes staunen wir über die großartigen Mann-heimer Gasenausgen heimer Hafenanlagen.

Mus Bereinen und Berfammlungen.

p. Kaufmännischer Berein Frankfurt a. M., Bezirksverein Karlsruhe, veranstaltete Mittwoch abend im Bereinslofal "Prinz Karl" einen Bortragsabend. im Bereinslofal "Prinz Rati einen Scheder vom Als Redner war Rechnungsführer Scheder vom Hauptverein Franksurt a. M. gewonnen. Das Thema lautete: "Tätigkeit unserer Krankenkassen". Der Reerent schilderte in flaren Ausführungen die Enttehung der Krankenkaffen bis jum heutigen Musbau, fämtliche Borteile, die eine Raffe bietet und fomit für jeden einzelnen Menschen gerade in der Not eine gute Stütze ist. Der Berein gründete sosort eine Berwaltungsstelle seiner Kausmännischen Kran-ten- und Begräbniskasse. Bei der Borstandswahl wurden folgende Herren gewählt: 1. Borsisender Karl Brauß, Rechnungssührer Georg Hossimann, Stellvertreter Julius Roos, Beisiser Franz Hiener-wadel. An den Bortrag schloß sich noch ein gemüt-

-v. Berein der badischen mittleren Juffizbeamten. Für die Hauptversammlung, die am 24. und 25 Juni hier stattsindet, sind folgende Beranstaltungen in Aussicht genommen: Samstag, 24. Juni, nachmittags: Besuch des Stadtgartens; 5 Uhr: Situng des Hautsverftandes im Amtsgerichtsgebäude; abends halb 9 Uhr: Begrüßungsabend im Hotel "Friedrichshof". Sonntag, 25. Juni, vormittags 10 Uhr: Hauptverstemplung im Amtsgerichtsgebäude; nochmittes bestehnt sammlung im Amtsgerichtsgebäude, nachmittags halb 2 Uhr: Festessen im Festsaale der Restauration "Jieg-ler"; nachmittags 4 Uhr: Festbankett im Hotel "Fried-richshof" mit Theateraussührung und Tanz.

Standesbuch-Muszüge.

Cheichliegungen: 22. Juni. Friedrich Soner von Schönau, Referveheiger bier, mit Julianne Gund

Geburten: 14. Juni: Emma Amalie Josefa, Bater Karl Schradin, Architekt. — 18. Juni: Hugo Ludwig, Bater Ernst Köpf, Schlosser. — 19. Juni: Hermann Mois, Bater Joh. Küdert, Aktuar; Arthur, Bater Friedr. Ropf, Stragenbahnichaffner; Ostar Otto, Bater Ernft Beller, Zeichner. — 20. Juni: Lndia, Bater Friedr. Banner, Fuhrmann. — 21. Juni: Otto Ernft, Bater Friedrich

Ald inger, Zementeur.

Todesfälle: 21. Juni: Unna Bagner, ohne Gewerbe, ledig, alt 58 Jahre; Karl Schnabel, Briefsträger a. D., Chemann, alt 61 Jahre.

Beerdigungszeit und Trauerhaus erwachsener Ber-Rarl Anton Schnabel, Briefträger a. D., Rudolf-ftraße 3, 4. Stod.

Karlsruhe, 22. Juni. Nachdem bie Ligas und Meisterschaftsspiele nunmehr endgültig zu Ende sind, wird die hiesige Fußballgemeinde am fommenden Sonntag, den 25. Juni nochmals in Atem gehalten. Durch ihren Gieg über den Karlsruher Fußballverein hat fich Mlemannia 2 weitere Buntte erworben und ift daburch mit Beiertheim auf gleiche Bunftaahl gefommen. Sagungsgemäß muß daher Buntigahl gefommen. Satzungsgemäß muß baher zwischen diesen zwei Bereinen ein sog. Ausscheidungs fpiel ftattfinden, aus dem erfichtlich, melcher ber beiden Jede der Mann: Bereine in die B-Rlaffe abfteigt. schaften wird natürlich alles daranseigen, in diesem Spiel den Sieg an sich zu bringen. Man darf ein Spiel den Sieg an sich zu bringen. Man darf ein hartnäckiges, abwechstungsreiches Fußballspiel er-warten, bei dem lediglich die größere Ausdauer die Entscheidung und damit den Sieg bringen wird. Das Spiel sindet auf dem neutralen Sportplatz des Karls-ruher Fußballvereins nachm. 4 Uhr statt. Falls in ruher Fußballvereins nachm. 4 Uhr ftatt. Falls in der normalen Spieldauer ein Sieger nicht festgestellt werden tann, muß bis zur Entscheidung weiter ge-spielt werden. (Siehe Inserat.)

Cuftfahrt.

Deutscher Rundflug 1911. Kieler Flugwoche.

Riel, 21. Juni. Bei ftart boigem Wetter ftartete heute nachmittag 4 Uhr Schaff als Bewerber um ben Frühpreis. Er tandete alsbald wieder. 5.25 Uhr stieg Hirth mit Frau Direktor Börner als Fluggaft du einem Dauerstug auf. hirth schwebte in fraftigem Fluge über den Plat und suchte sodann auch den Kriegshafen und die weitere Umgebung Kiels auf, wobei er sich ständig in etwa 600 Meter Höhe hielt. Er landete um 7.30 Uhr, von dem

tosenden Beifall der Zuschauer empfangen. Leutnant Jahnow, der ebenfalls ausgestiegen war, stürzte nach turzem Fluge vom Winde niedergedrückt in einen Garten. Der Apparat murde ichmer beschädigt, Flieger erlitt einen Oberarmbruch. Kurz nach 8 Uhr starteten Biencziers u. Hirth zu einem Staffettenflug nach Eutin. Wiencziers traf bereits um 8.30 Uhr in Eutin ein, wenige Minuten pater wurde auch Hirth gesichtet. Auf dem Flugplats waren Brinzessin Heinrich von Preußen und die Bringen Abalbert und Balbemar längere Beit an-

Kiel, 22. Juni. Den geftrigen Tageshöhenpreis gewann hirth mit 620 Metern. Beim Stafettenfluge Riel-Eutin erreichte Bienczieres Eutin und ging einem Getreidefeld nieder, mobei der Apparat beschädigt wurde. hirth tehrte mit einem Baffagier, nachdem er in Eutin einen Brief ausgeworfen hatte, nach Kiel zurud. Er erhielt ben erften Breis und den Chrenpreis des Reichsmarineamts.

Gerichtsfaal.

Tagesordnung der Straftammer 1. Freitag, den 23. Juni 1911, vormittags 9 Uhr. 1. Arland, Max Richard, Zapfbursche aus Leipzig, Heiß, Abolf, Hag Angard, Jappvirge aus Leipzig, 3) e i g, 21001, Hausbursche aus Mauenheim, wegen schweren Diebstahls. 2. Gramberger, Emil, Kaufmann aus Ettlingen, wegen Betrugs i. R. 3. Schwörer, Leopold, Schneider aus Frasenhausen, wegen Betrugs und Betrugsversuchs i. R. 4. Wölbert, Friedrich, Kaufmanns-Ehefrau, Johanna geb. Bedder aus Bremen wegen Beleidigung. 5. Se i is, Michael, Fuhrmann aus Lichtental, wegen Uebertretung nach § 366 Ziffer 10 R.St.G.B.

Die Banttransattion Mannheim-Ludwigshafen.

Mannheim, 22. Juni. Geftern nachmittag 5 Uhr fand im Bantgebaube ber Bfalgifden Bant Lud wigs hafen die angekündigte außerordentliche Generalversammlung statt, die die Interessen-gemeinschaft des Instituts mit der Rheinisichen Ereditbank sowie die Fusion mit der Südbeutschen Bant einstimmig genehmigt. Much die übrigen Buntte der Tagesordnung murben einstimmig angenommen. Es barf als symptomatisch angesehen werden, daß die Aussührungen der Red-ner, die für die Anträge der Berwaltung sprachen, mit lebhaftem Beifall aufgenommen wurden. Mugerordentlich sympathisch wirften besonders die objektiven Ausführungen von Kommerzienrat Dr. Brofien und Bankbireftor Schaner. Ueberhaupt fann ber ganze Berlauf der Berfammlung als ein großes Bertrauensvotum für die bisherige und zufünftige Leitung ber Bfälgischen Bant angesehen werben.

Die Bersammlung mar fehr ftart besucht. Es maren 189 Aftionäre mit 21 376 800 M Aftien und 35 613 Stimmen ericbienen. Sandelstammerpräfident Bagner = Ludwigshafen, der die Berfammlung mit Umficht präfidierte, verlas zunächft den von der Rheinischen Creditbank vereinbarten Intereffengemeinschaftsvertrag, aus dem u. a. hervorgeht, daß die Rheinische Creditbant den Attionaren der Bfalgifchen Bant für die erften 5 Jahre die gleiche Dividende, die fie felbst bezahlt, garantiert. Die Bfalgische Bant barf ihr Rapital nur mit Zuftimmung ber Rheinischen Creditbant erhöhen. Der Bertrag wird abgeschlossen auf die Dauer von 30 Jahren und ift einseitig untundbar. - Es folgte hierauf die Berlefung des Fusionsvertrags mit der Süddeutschen Bant, bezüglich deffen wir auf den Bericht der außerordentlichen Generalversammlung ber Guddeutschen Bant in geftriger Nummer verweifen.

Aftionär Erb-Ludwigshafen ftellte die Anfrage, ob bas Gerücht, wonach die Pfalzische Bant in die Notmendigfeit verfekt morden fei, einen gang bedeutenden Teil ihrer Aftien aufzukaufen, mahr fei. Borfigender Bagner bemertt bazu, daß zunächst der Untrag der Berwaltung begründet werde. Das Gerücht berube auf Unmahrheit. Direttor & chaner = Ludwigs= hafen: Die vorliegenden Unträge sind das Resultat eingehender Ueberlegungen im Schofe unferer Berwaltung. Wie befannt, setzte in unserem wirtschaft-lichen Leben Mitte der 1890er Jahre eine Konzentrationsbewegung ein, die zunächft in der Induftrie au Zusammenschluffen und Bildung von Berbanden führte. Diese Bewegung griff mit dem Unwachsen ber Unfpruche ber Induftrie an die Banten auf bas Bantgewerbe über und murde durch die unheilvolle Börsengesetzung des Jahres 1896 und der folgenden Jahre fraftig gefordert. In richtiger Erkenninis Diefer Bewegung hatte unfere Berwaltung im Jahre 1902 mit dem A. Schaaffhausenschen Bankverein ein loses Freundschaftsverhältnis angebahnt in der Erwartung, daß dieses sich allmählich zu einem festen werde entwideln laffen. Diefe Erwartung follte fich nicht erfüllen. Bor mehreren Bochen zeigte fich die Rheinifche Creditbant geneigt, in ein engeres Berhältnis gunächft zwischen einzelnen Berfonen ber gegenseitigen Direttionen und bann erweitert durch Bugiehung weiterer Berfonlichfeiten einzutreten. Die Arbeitsfreudigkeit für das Zuftandekommen wuchs in bem Mage, als die Ideen fich zu einer Rombination perdichteten, die für alle Beteiligten als fehr glücklich und vorteilhaft bezeichnet werden muß. eingeschaltet werden, daß die Direktion ber Deutchen Bant uns bereits Unterbeteiligungen an ausfichtsreichen Emiffionsgeschäften zugewiesen hat. Es ift auch mit Bestimmtheit zu erwarten, daß wir, wenn Sie unfere Untrage genehmigen, in Butunft von bem Rongern Deutsche Bant-Rheinische Creditbant burch Beteiligung an folden Geschäften in erfreulicher Beife unterftugt werden. Beitere Borteile beftehen

BLB

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

in der Reubelebung der Aftionsfähigkeit und des Ansehens, in der Ausschaltung des Konfurrengfampfes in den gemeinsam bearbeiteten Birtichaftsgebieten und endlich in der Aufrechterhaltung ber Gelbftandigfeit der Bfalgifchen Bant. Bei ber Befprechung diefer Transaftion in ber Deffentlichfeit ift hie und da mit der Bezeichnung "Sanierung operiert worden. Dem muß die Berwaltung nach drudlichst midersprechen, benn das vorliegende Abtommen beweift das Gegenteil. Burde eine Sanierung notwendig geworden fein, fo ift mit gutem Brunde anzunehmen, daß diefes Abtommen ein anderes Gesicht haben wurde. Was nun die Leiftung ber Bfalgifden Bant an die Rheinische Creditbant anlangt, fo muß ber vereinbarte Betrag als angemeffen anerkannt werben in richtiger Einschätzung ber aus ber Intereffengemeinschaft und der Fufion der Guddeutschen Bant unferem Inftitute in Zukunft erwachsenden Borteile. Much ift zu berüdfichtigen, daß nach dem für die Berteilung des Reftgewinnes vereinbarten Schlüffel mit Bahrscheinlichkeit ein Teil des der Rheinischen Creditbant zukommenden Provisionsbetrages an die Pfälzische

Rommerzienrat Dr. Brofien erffart auf einige

Bant gurudfliegen wird. (Beifall.)

fritische Ausführungen des Herrn Erb: Es ist wich tig, daß die Herren Aftionare miffen, mas die Brufung der Rheinischen Creditbant bei der Bfalgischen Bank ergeben hat. Es ist selbstverständlich, daß das Agio aus den Emiffionen der Bfalgischen Bant in ben gefetilichen Refervefonds gefloffen find. Denn fonft wurde fich der Registerrichter icon ftrafbar gemacht haben. Die gesetliche Reserve ift rund 9 Millionen Mart bei der Bfalgifchen Bant. Bon einer Notlage der Pfälzischen Bank fann natürlich feine Rede fein. Daß man bei ber Bilanzierung einer Summe von 200 Millionen Mart auf einer Geite verschiedener Anficht in der Bewertung dieses oder jenes Kontos sein kann, das ift selbstverständlich und natürlich. Wenn aber die Untersuchung ergeben hat, daß nur 3 bis 4 Millionen Mart als Differenz sich herausstellen, so ist das nach meinem Dafürhalten ein sehr gutes Resultat. Es gibt verschiedene Kontos, bei der Pfälzischen Bank allein über 35 000. Es wird Die Abschreibung mit 4 Millionen genügen. Das Effettentonto hat bei ber Aufftellung gu ben Rurfen, die im handel bekannt find, ein ziemlich erhebliches Plus. Es hat sich ein Plus von M 1 120 000 heraus= geftellt. Ich sehe nicht ein, warum ich Ihnen diese Summe vorenthalten soll. Andererseits hat sich ergeben, daß andere Effettenpoften Abichreibungen notig haben, so daß im Effettenkonto noch ein Plus von einigen 100 000 M bleiben durfte im Falle einer Li= quidation. Die Pfalzische Bank hat an sich durchaus feinen Anlaß gehabt, irgendwie etwas vorzunehmen, um — ein horribler Ausdrud — fich zu fanieren. Das ift ein fehr großer Borgug ber Leitung bes Beichafts in dem legten Jahrzehnt, der von fachmannischer Geite nicht hoch genug angeschlagen werden tann. Es murben in den Jahren 1903 bis 1910 aus dem Jahresgewinn fehr große Abichreibungen gemacht, die notwendig waren. Andererfeits aber hat der Umftand, daß die Bfalgifche Bant die großen Abichreibungen machen tonnte, jedem vernünftigen Menichen ben Beweis der Lebensfähigfeit geliefert. Die Aftionare der Bfälzischen Bant geben absolut nichts her. Die Substanz der Pfälzischen Bant bleibt dieselbe. Mit ben 10 Millionen Aftien, die die Aftionare hergeben, schenken sie nicht etwas her, weder verlieren sie etwas davon, fondern fie erwerben etwas, was fehr begehrenswert ift: Gie ermerben die Gubftang ber Gudbeutschen Bant und dann erwerben fie jahrlich einen Gewinn von 1 Million Mart. Ber bas verschweigt, der handelt nicht ehrlich. Es ist wohl anzunehmen, daß nach der Transaktion die Aktionäre der Bfalgischen Bank nicht nur ein Kapitalgewinn, sondern auch einen Zinsengewinn machen. Die Antrage ber Bermaltung murden einftimmig geneh = migt. Darnach ift die mit ber Rheinischen Ereditbant vereinbarte Intereffengemeinschaft und der mit der Guddeutschen Bant abgeichlossene Fusionsvertrag angenommen: desaleichen die Herabsehung des Grundkapitals von 50 000 000 .K um höchstens 10 000 000 M bis auf 40 000 000 im Bege der Zusammenlegung im Berhält zum Zwede der Bornahme von Abschreibungen sowie von Reservestellungen. Es wird den Aftionären anheimgestellt, die Zusammenlegung ihrer Aftien dadurch abzuwenden, daß fie die Aftien der Gesellschaft zur Berwendung zum Angebot an die Aftionäre der Subbeutschen Bant gur freien Berfügung überlaffen mit der Maggabe, daß fie von je nominal & 6000 nominal & 4800 guruderhalten. Insoweit die Aftien gur Berfügung geftellt merden, unterbleibt die Berabegung ober Biebererhöhung des Grundfapitals um den Betrag, um den diefes etwa herabgefest werden follte, fo daß es wieder ben Betrag pon M 50 000 000 erreicht. Des ferneren murden die Statutenanderungen genehmigt und Geh. Kommerzienrat Dr. Reiß = Mannheim in den Auffichtsrat der Bfalgischen Bank

Mannheim, 22. Juni. In der heute vormittag ab-gehaltenen außerordenisichen Generalversammlung der Rheinischen Creditbant fand die großzügige Banktransaktion mit ber einftimmigen Unnahme der von der Bantverwaltung geftellten Unträge betreffs der Intereffengemeinichaft Bfalgifden Bant ihren Abichluß Mit der Unnahme der Unträge tritt nun die Bfal-gische Bant in den großen deutschen Bankkongern Deutsche Bank-Rheinische Creditbank ein. Die herren Kommerzienrat Esmein = Ludwigshafen und Rentner Rudolph Dacque - Frankfurt murden in ben Auffichtsrat der Rheinischen Creditbant gemählt.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Warenmarft. Aureblatt ber Mannheimer Brobuftenborfe

ğ	Die Notierungen find in Reichsmart, gegen Bargahlung	1
	per 100 kg bahnfret.	L
	Beizen, Pfalzer 21.50 bis	I
	" norddeutider	ı
	" ruff. Uzima	1 3
	" Illfa 21.50 " 21.75	1
	" Krim Aima 23.— "	١,
r	" Taganrog 21.50 " 21.75	0
	# Krim Ajima	1
	" rumanister	1 5
	" am. Winter 22 "	a
	" La Blata 21.75 "	
	Rernen 21.50 "	11
	Roggen, Bfälger 17.50 "	u
	" russischer 17.50 "	3
8	Roggen, norddeutscher	3
	Gerfte, hiefige 17.50 " 18.—	
i	# Bfälzer 17.75 # 18.75	6
3	Ruff. Futtergerite 14 " 14.25	ti
7	Safer, babischer 18.— " 18.50	f
i	" ruffifder 17.50 " 18.25	3
3	" La Blata 16.75 "	3
i	Mais, Donau	n
ı	" La Blata	
1	Kohlreps, beutscher 28.50 " 29.—	
i	Reefamen, nordfranz	n
ı		e
1		3
1	" Luzerne ital 168.— "182.—	=
1	" Provenc 190.— "200.—	
1	" Esparsette 35.— " 40.—	
۱	" 1909er, Rotflee	
1	Leinöl, mit Faß	1
١	Rüböl, in Faß 65.— " —.—	1 3
ı	Badribol 70.— " Fein-Sprit, Ia, verft. 100 % 180.30 "	
ı	Fein-Sprit, Ia, verft. 100 % 180.30 "	
1	" " " mwerft. 100 % 56.30 "	f
1	Roh-Kartoffel-Sprit, verft. 80/88 177.30 "	D
ı	" " " " mwerst. 80/88 . 55,30 " Alfohol, hochgr., mwerst. 92/94 55.30 "	D
ı	Alfohol, hochgr., unwerst. 92/94 55.30 "	ft
1	88/90 54.80	

Beizenmehl (Mr. 00 0 1 2 3 4 31,25 30.25 28.25 26.75 25.25 21.25 Roggenmehl, Nr. 0 26.25, Nr. 1 23.25. Tendeng: Getreide ziemlich unverändert.

Sanbelsrechtliches Lieferungsgefcaft. Die Breife verftehen fich fur 1000 Rilogramm. Donnerstag, ben 22. Juni 1911.

Induffrien und Gewerbe.

R. Mannheim, 22. Juni. Die Generalversammlung Shiffs- und Mafdinenbau- 2. - G. Mannheim, genehmigte famtliche Buntte ber Tagesordnung. Danach gelangt der Roupon Rr. 17 der Prioritätsattien für 1911 mit M 100.— und Koupon Kr. 22 der Stammattien mit M 80.— zur Auszahlung, während M 76 023 auf neue Rechnung

porgetragen merden. Terminfalender. Freitag, den 23. Juni 1911.

9 Uhr: 3. Sischmann fen., Auftionator, Berfteigerung Zähringerftraße 29.
2 Uhr: Leop. Graber, Auftionator. Berfteigerung

Harbtftraße 27. 2 Uhr: Deigmann, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versifteigerung im Pfandlofal Steinftraße 23.
2 Uhr: Maisch, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlofal Steinftraße 23.

2 Uhr: Sprich, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Berfteigerung im Pfandlotal Steinftrage 23. 2 Uhr: Du ber, Gerichisvollzieher, Zmangs-Berfteigegerung im Pfanblofal Steinftraße 23. 3. Mablener, Auftionator, Berfteigerung,

Rüppurrerstraße 20. 1/23 Uhr: 3. Gromer, Ortsrichter, Fahrnis-Berfteisgerung, Sternbergstraße 5. 3 Treppen.

Lagesanzeiger.

(Raberes wolle man aus ben betr. Inferaten erfehen.) Freitag, ben 23. Juni.

Refibengtheater. Borftellung Welt-Kinematograph. Borftellung. Kaiser-Kinematograph. Borstellung. Union-Kinematograph. Borstellung. Bentral-Kinematograph. Borftellung.

Metropol Theater. Borftellung. Kaifer Banorama. Geöffnet von 10 Uhr morgens bis 9 Uhr abends. Enrngemeinde. Mitglieber und Boglinge, 8-10 Uhr,

Mannerturnberein. II. Alte herren-Riege, 1/27 bis Oberrealichule. Turngejellichaft. Musübenbe Mitglieber und Boglinge,

-10 Ubr Realannmasium Bab. Annologifcher Berein. Bereinsabenb. Stadtgarten. 4 Uhr Liefe-Rongert.

Arbeiterbewegung.

Stodung in der Bau-Induftrie in Berlin.

Berlin, 22. Juni. Der feit fünf Bochen mabrende Streit ber Gifentonftruftionsarbeiter hat ernfte Folgen für den Berliner Baumartt gezeitigt. Infolge des Streits ftellten por 14 Tagen die großen Berliner Gifenfabriten und -Sandler die Lieferung ber Trager ein. Diefe Magnahme hat nun bagu geführt, daß auf 71 Reubauten die Arbeit ins Stoden geraten ift und über 500 Bauarbei ter entlaffen werben mußten. Benn ber Streit nur noch eine Boche dauert, fo find weitere größere | überreicht. Der Ramenszug befteht aus einem G Bauarbeiter-Entlaffungen unvermeiblich.

Infernationaler Seemannsftreit. In Holland.

Rofferdam, 21. Juni. Die hamburg-Amerita-Linie hat so viele Dienstanerbietungen von Geeleuten erhalten, daß zwei Dampfer am Samstag auslaufen werden, einer mit einer großen Bahl von Baffagieren zur Flottenparade nach Spithead.

Rotterdam, 22. Juni. In einer geftern ftattgefundenen Bersammlung der Seeleute erklärte der Bor-sihende, daß der Berband gewillt sei, über eine Lohnerhöhung unter Beiseitesehung aller anderen Forderungen zu verhandeln.

Umfterdam, 22. Juni. Geftern nachmittag trafen mit ber Bahn 30 beutiche Seeleute bier ein und begaben sich nach dem Bureau der Compagnie Royal Maritime. Die Polizei hatte einen strengen Ordnungsbienft eingerichtet, um Beläftigungen ber Seeleute burch die Ausständigen gu verhindern. Bei ihrer Ankunft auf dem Bahnhofe wurden die Deuthen von den Ausständigen ausgepfiffen. Die Bolizei machte von der Waffe Gebrauch. Einige Bersonen wurden verlett, eine Berhaftung vorge-

Christiania, 22. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Die norwegischen Arbeitgeber beschloffen, am Samstag eine große Aussperrung eintreten zu laffen, die über

Neueste Nachrichten.

Die Kieler Boche.

Riel, 21. Juni. Der Raifer empfing ben ameri. anifden Boticafter Sill, ber bem Raifer en amerikanischen Kontreadmiral Bardger porftellte, er seinerseits die Kommandanten seiner Schiffe porftellte

Riel, 21. Juni. Bei ber heutigen erften Bettfahrt der Sonderklasse auf der Kieler Förde wurde "Tilly 14" erster, "Tilly 10" zweiter, "Bittelsbach 7" dritter, "Wannsee" vierter, "Irwisch" fünster, "Uhoi" startete nicht. "Lunusa" und "Seehund" gaben das Kennen wegen Havarie auf.

Die Türfen in Berlin.

Berlin, 22. Juni. Bu Ehren ber Teilnehmer an ber turfifchen Studienfahrt gab bie Berliner Sandelstammer geftern ein glanzendes Festmahl. Der Abgeordnete von Konstantinopel, Djahid Ben, hob hervor, daß nur die militäri-sche Macht die Nationen aufrecht erhalte, und toaftete auf das deutsche Bolt. Erzelleng Dern burg führte aus, das Deutsche Reich mar ftets ein Freund der Türkei. Es habe der Türkei 200 Millionen gegeben in der Hoffnung, daß sie diese richtig ausgebe. Redner schloß mit dem Wunsche, daß sich auf den alten Ruinenftätten eine neue Rultur auf-

Riderlen-Wächter und "Maroffo".

Berlin, 22. Juni. Der Staatssetretär des Aus-wärtigen, v. Kiderlen-Bächter, ift von seinem Urlaub aus Riffingen Burudgetehrt. Der frangöfische Botichafter Cambon, der ihn in Riffingen aufgefucht hat, ift nach Paris gereift.

Der fommende Mann in Defferreich?

Wien, 21. Juni. Der Raifer erhob ben früheren Ministerpräsidenten und berzeitigen Statthalter von Böhmen, Graf Franz Thun, in den Fürstenftand.

Noch ein neuer öfferreichischer Fürft.

Wien, 22. Juni. Bie bie "Reue Freie Breffe" melbet, ift Graf Taffilo Feftetica, bei bem der Kronpring Rudolf, Erzherzog Franz Ferdinand und der verstorbene König Eduard von England häufig zu Gafte weilten, vom Raifer in ben Gurftenftand erhoben worden. Durch feine heirat mit einer Lady Samilton, die in erfter Ehe mit dem Fürften von Monaco vermählt war, ift Fefteticz mit dem württembergischen Königshause nahe verwandt.

Der öfterreichische Reichsrat.

Wien, 22. Juni. Der Reichsrat wird auf 11. Juli einberufen werden. Der Stand ber Parteien ift: Deutschseindliche 104 (79 im alten hause), Sozial-bemokraten 80, unter ihnen 24 autonomistische (früher 87), bürgerliche Tschechen 82 (84), Chriftlichjoziale 76 (96), butowinische Ruthenen 5 (5), Rumanen 5 (5), Alldeutsche 4 (3), jüdischer Klub 1 (3), Wilde 6 Bei bem Bolentlub, ben Stalienern, Gubflamen und galigifchen Ruthenen fteben noch Bahlergebniffe aus, und zwar find noch unbefannt Ergebniffe pon 4 Stichmahlen, außerdem find noch 8 Stichmahlen und 58 neuerliche Bahlgange in Galigien erforderlich.

Die Königsfrönung in England.

Condon, 22. Juni. Die Rronung des Ronigspaares in der Westminsterabtei ging heute unser großem Bomp und Andrang des Kublistums vor sich. An die Krönung schloß sich die Huldig ung. Bersin, 22. Juni. Der Kaiser hat durch Kabinetts-

order vom heutigen Tage beftimmt, daß bas Küraffier-Regiment Graf Gogler (Rheinisches Dr. 8) ben Ramenszug feines hohen Chefs, des Ronigs Georg von England auf ben Epauletten, Achselftuden und Schulterklappen zu tragen habe. Der Raifer hat dies in einem besonderen Sandichrei. ben Geiner Majeftat bem König von Großbritannien und Irland mitgeteilt. Diefes Sandichreiben murbe am Rrönungstage durch den Rronpringen

90.-

99,60

und einem R verschlungen und trägt die englische Ronigstrone. Bahrend die Offigiere Diefes Abgei. den in einem vergoldeten Mattmetall in maffin ers habener Arbeit tragen, ift es für die Schulterflappen

in gelber Farbe ausgeführt. Neuer deutscher Sieg in Condon. Condon, 22. Juni. Bei der geftrigen Spring, konfurrenz um be Nonig Eduard-Goldpotal errang

Deutschland den 5. Blag. Italiens äußere Politif.

Rom, 22. Juni. Im Genat fprach fich Minifter Biuliano nochmals für die Bündnistreue und Freund. schaft mit ben übrigen Mächten aus, ebenso für die Integrität ber Turfei. In Tripolis habe Italien wirtschaftliche Interessen, die es sich nicht ver tümmern lasse. Italiens Leitsterne seien: Das euro. päische Gleichgewicht und der Friede.

Delcassé über die französische Flotte.

Baris, 22. Juni. Bei Beratung des Marine. budgets erffarte ber Marineminifter Del. casse, mit der Flotte stände es nicht so, wie es sein könnte. Aber seit zwei Jahren seien alle neueren Schiffe inftand gefest worden, unter ben beften Bedingungen ju fampfen. Für das Geschwader zweiter Linie ftebe die Sache weniger gunftig, aber die Ueberlegenheit der Unterseeboote erlaube, in Rube die Bollendung des Flottenprogramms abzuwarten. Die Schiffe ber Danterflaffe, die vom militarifchen Standpuntte aus zu den ftartften gehören, follen fo schnell als möglich fertiggeftellt werden, um im Geschwaderverbande aufgenommen zu werden, was im Auguft ber Fall fei. Dann werde die Lage fehr gunftig fein. Er, der Minifter, wurde fich bemuben, eine einheitliche Ausbildung ber Seeoffigiere ficherzustellen.

Die Borgange in Maroffo.

Tanger, 22. Juni. Aus Fez wird berichtet, daß Raifulis Absehung als Statthalter von Al. kaffar nunmehr vollzogen und sein Nachfolger, Bu Auda, mit zwei Bataillonen als Garnison für Al-kassar dort hingehen soll. Dieser Schritt würde als gegen Spanien gerichtet anzusehen fein. Die fpanischen, französischen und scherifischen Lager befinden fich auf Unhöhen in der Rahe der Stadt und beobachten einander.

Tanger, 22. Juni. Nach der "Köln. 3tg." laffen fich die Franzofen in Marotto fcwere Musichreitungen zu Schulden fommen. In Amar hätten die französischen Truppen die Getreide-Die zur Unterwerfung nach Mechdia gekommenen Raids seiner der Kaids sich weigerte, solche erniedrigende Arbeit zu kun, wurde er ins Gefängnis geworsen. In Mechdia, wo auch Deutsche Land besitzen, habe die französische Militärbehörde alles Land als marotta nisches Regierungsland erklärt, so daß kein Kauf ober Berfauf ftattfinden fann.

Frangösisch-maroffanischer "Blumenfag". Paris, 22. Juni. Der am legten Sonntag in Paris veranstaltete Blumentag zugunften der in Marotto verwundeten französischen Soldaten hat ein Erträgnis von 160 000 Frcs. gehabt.

Die Franzosen in Marotto. Baris, 22. Juni. 3m Ministerrat berichtete ber Kriegsminister General Goiran über die Situation in Marotto. Die Organisation ber Urmee des Gultans ift im beften Gange und wird methodisch fort. gesett. Zwischen Fez und Casablanca funktioniert jeht ein regelmäßiger Dienst drahtsoser Telegraphie. Die Spanier in Maroffo.

Tanger, 22. Juni. Der in El Rfar eingetroffene fpanifche Dberft Gilveftre hat dem Gouverneur mitgeteilt, daß er nunmehr die gefamte Bermaltung der Stadt, die Uebermachung des Gesundheitsdienftes und die Aufrechterhaltung der Ordnung übernehme. Dieselbe Mitteilung hat er dem frangösischen Sauptmann Moreau gemacht, der fich in Bou Denah bei El Rfar befindet

durd

ober

Dane

forgt

Offert des I

Be

Au

Gin

Ein

Raifer

Jür

fofort Kühl

Made

für

Refta Beifi Dans

Neue Berhaftung in Porfugal. Ciffabon, 22. Juni. Nach der Meldung des Blattes Banguarda" ift Fregattenkapitän Pereira Melle gestern verhaftet worden. Die Berhaftung steht im Zusammenhang mit der Kundgebung vom 7. April, welche die Arbeiter des Marinearfenals vor dem Marineminifterium veranftalteten.

Berichiedene Meldungen. Diffeldorf, 22. Juni. Als Termin ber Reichs-tagserfagmahl für den verftorbenen Bentrumsabgeordneten Rirfch ift ber 15. September in Mus-

Tirnowo, 22. Juni. König Ferdinand hat heute in Anwesenheit der Königin, des Brinzen Kyrill, der Minister, des diplomatischen Korps und einer großen Menschenmenge in feierlicher Weife die große Cobranje eröffnet. Diefe hat fic mit einer Berfaffungsänderung zu befaffen.

ficht genommen

Colosseums-Garten.

Heute Freitag, abends 8 Uhr:

Großes 3 Militär-Konzert

der Art.-Kapelle Reg. Nr. 50 (Schotte).

I elegrap	hische	Kurs	beri	Ch	e.
The second second second second	22. Juni			allor	

New York.		London (Anfar	ig.)
ber Bullion	52%	Chartered	-
orth. Pacific 3% Bonds	711/4	Be Beers	-
chisToneka	1131/4	East Rand	-
madian Pacific	2387/8	Goldfields	-
icago Milwaukee	127	Randmines	
sver & Rio Grande pref.	553/4	Anaconda	-
iebahn common	361/8	Atchison comm	
inois Central	140	pref	-
wisville & Hashville	150%	Chicago Milwaukee	
othern Pacific	1195/8	Denver gref	1
nited States Steel Corp.	783/8	Louisville & Mashville	-
pret.	1181/4	Union Pacific	-
Wien (Vorbörse.)		U. St. Steel comm	
	370000000	Prefer	-
sterr. Kreditactien	655.20	Southern Pacific Shares .	-
nderbank	532.20	Berlin (Anfan	
aatsbahn	758.20	The second secon	- C
mbarden	124.70	Gesterr. Kreditactien	205
arknoten	117.58	Berliner Handelsges	-
sterr. Kronenrente	92.15	Comm u. Disk -Bank	118
Papierrente	96.15	Darmstädier Bank	126
igar. Goldrenta	111.80	Deutsche Bank	263
. Kronenrenta	91.05	Disconto-Commandit	188
Tendenz: ruhig.		Bresdaer Bank	150
10			

	ore and Ol		
Laurah	ner		1763/8
100000	denz: fest.	••••	1865/8
1 198		3	
l	Paris	COLUMN TO SERVICE STATE OF THE PARTY OF THE	-
40/	franz. Rent tallener		95.27
4%	ipanier ürken (uni		96.65 93.62
Türken	lose		
Banga	e Ottomane		716
Ter	denz : beh	aupfet.	12104.
F	ankfu	rt (An	fang.)
Dester	r. Kreditaci	ien	1 2051/2
Discon	to Commander Bank .		1883/8
Staats	babn		1593/4
1000000	rden		243/4
1 16	ndenz: beh	aupret.	

	W C4		ä
	Karlsr. Stadta	mieth.:	ı
	31/2% v. 1902 kdbr.		ı
	ab 1907 8	9.90 B	ı
	31/2% r. 1903 kdbr.	0.00 7	ı
	ab 1908 8	9.90 B	ł
1/4	3% van 1886 9	0B	B
12	3% ven 1889 9	U.— B	ı
3/8	3% van 1896		ı
5/8	0 /0 484 7031		ľ
10	Frankfurt (Mit	ttBörse.)	ı
781	Wechsel Amsterdam	1168.95	ı
	" AntwBrüssel	80.325	ı
	Halipp	80.40	ı
5.27	London	203.95	ı
1.55	Paris	80,616	ı
5.65	Schweiz	. 80.70	ı
3.62	Wies	. 84.90	l
-	Wien	. 37/16	ľ
-	Mapoleons	10.10	ľ
-	31/2% Reichs-Anleihe .	. 933/4	ŝ
	3% Preuß. Consols .	. 83.40	ĕ
	31/2% Preuß. Consols .	. 93.65	ľ
)			l
1/8	Besterr. Goldrenfe 4% Russen 1880	. 99.20	ı
10	4 % Kusien 1880	92.50	
	4% Serben	09.50	
14	Ungar. Goldrente Badische Bank	490.70	
100	Barmstädter Bank	1968/	
	Deutsche Bank		
100	namerate pent	-1200/4	

).— B	Wiener Bankv	. 137.50
-	Dachamar Gaffetahl	- 142
AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF	Inneshitte	175
tBörse.)	Gelsenkirchen	- 200
		- 186 -
80.325	Spinnerei Ettilingen	- 99bi
80.325 80.325 80.40 203.95 80.616 80.70 84.90 3 ⁷ / ₁₆ 16.16 93.3/ ₄ 83.40 93.65	Tendenz: behauptet.	
203.95		
- 80.010	Frankfurt (Mit	
84 90	(Schluß).	
37/10	40% Radener 1901	
16.16	4% Badener 1901 4% Badener 1903 09 4% 1911 35/2% 1911 35/2% 1915 1916 1916 1916 1916 1916 1916 1916	101.30bz
. 933/4	4% 1911	101.85
. 83.40	31/3% abgest	96,60
93.65	31/2% I. Mark	93.90
. 101.60	3/2/0 1892/94	92.200
92.50	31/0/ 1002	91.40
93.75	31/2% 1907	
. 132	3% 1896	84.60
. 1263/4	4% Bayern 1907	
12631/4	3½% 1907 3% 1896 4% Bayem 1907 4% Württemberg 1907	101.80
		The state of the s

	4% Russ, Staatsani.	100.20
	4% Staatsrente v. 1902	92.50
	4% Türk, unif. v. 1908	
	Türkische Lose	
	4% Ung. Sraatsrente .	92.70
	Bad. Zuckerfahr, Wagh.	
	Elektr. Allgem. (Edison)	
bss	Schuckert	175.—
	Maschinenfahr, Gritzner	
-		275.—
	Karlsr. Maschinenfabr	
e)	HambAmer. Paketfahrt	
	Mordd. Lloyd	973/8
-	Frankfurt (Na	cabbares 1
	Oesterr. Kreditactien	
B		20072
5	Beutsche Bank Biscente-Commandit	2631/4
1 G		1883/8
) G	Dresdner Bank	1567/8
bz	Staatsbahn	
0	Lombarden	247/8
- 6	Tendenz: fester.	
	Berlin (Sch	lug.)
	4% Reichsanl, b. 1918	
G	unkündb	100.20
130	4% Preuß. Consols bis	
)	1918 unkündbar	109 60hz G
23	TOTO ABETHURAL	TATION O

4% Rh. Hyp. - Pfdbr. 1921 3½% Rhein. Hypoth.-Pfdbr. 1914

. V. 1300	90.00	3 1/2 % Baden 1900 .	
	176.80	31/2% 1904	
tsrente .	92.70	91/0/ 1007	
r. Wagh	104.60	31/2% 1907 .	
		42/2% Russ, Ani. 1905	132
(Edison)		Besterr, Kreditactica	2
t	175	Discento-Commandit	1
Gritzner	275		1 2 1
nenfahr		Dresdner Bank	
	189.50	Mationalbank f. Deutschi.	1
Paketfahrt		Comm u. BiskBank .	1
	973/8	Canada Pacific	9
SHIP	DOMEST WANTED		2 2
urt (Na	schbörse.)	Bochumer Guffstahl	- 2
ectien		Beutsch-Lux	
	2631/4	Laurahütte	1
andit		Gelsenkirthen	1
libns	1883/8		
	156%	Harpener	8
	1593/4	Phonix	2
		Dynamit Trust	-1
	24./8	Allg. ElektrGes. Edison	9
fester.	100000000000000000000000000000000000000	Elektr. Schuckert	-
in (Sch	Ing)		-
	mun-1	Siemens & Halske	12122
b. 1918		Wasteregela	- 2
	100.20	Deutsche Waffen- und	
asols his	The state of the s	Munitians-Pabr	3
	102.60bz G	Gritzner Maschinenfabrik	2
mendand:	TATION O.	anitradt deschinenien itr	2

31/2% 1904 .	
31/2% 1907 .	
3½% 1907 . 4½% Russ, Ani. 1905	100.40
Besterr. Kredifactiea	2053/8
Disconto-Commandit	1881/8
Dresdner Bank	1565/8
Mationalbank f. Deutschl.	127
Comm u. BiskBank .	118.20
Canada Pacific	2411/2
Bochumer Guffstahl	2341/2
Beutsch-Lux.	1901/4
	1761/4
Laurahütte	199%
	186%
Harpener	
Phonix	251.20
Dynamit Trust	1794
Allg. ElektrGes. Edison	274.70
Elektr. Schuckert	175.—
Siemens & Halske	248.70
Wasteregeln	214.—
Deutsche Waffen- und	-
Munitians-Fabr	386.10
Gritzner Maschinenfabrik	274.70

31/2% Reichs-Anleihe . 9 3% Preuß. Consels :

3% Bad. 1901 ... 4% Bad Badener

.75bz G	Bragerei Sinner	218.10	Paris
.60bz G	Pest. Ung. Commercial-		3% Rents
.75hz G	BkPfdbr. Ser. II/III .	93	4% Italiener .
.50bz G	Pest. Ung. Commercial-		3% Portugiesen
00.75	8k. Commerc Oblig.		4% Serben
01.80	Ser. 11	93.—	4% Spanier
	Ungar. Lokaleisenbabn-		40% Türken (uni
	Obligationen Serie 1	98.25	Türkenlose
	Privatdiskont	35/8%	Banque Ottomane
	Tendenz: fester.		Ranque Paris
00.40	tenenua. tenen.		Rio Tinto
053/8		and the same of	Randmines
881/s	Berlin (Nachb	oorse).	Debeers
565/8	Order Wattheatter	1 0007/	Robinsen
27	Gesterr. Kreditactien		Eastrand
18.20	Berliner Handelsges		Goldfields
411/2	Bisconto-Commandit		Tendenz:
341/4	Bresdner Bank		
901/4	Lombardes	247/8	Frankfurt
761/4	Baltimore u. Ohio	107.	Carless W. Hard
997/8	Bochamer	2341/4	Gesterr. Kreditaci
86%	Laurahütte	1761/8	Disconta-Comment
51.20	Belsenkirchen	1993/4	Dresdner Bank .
794	Barpener		Deutsche Bank . Staatsbahn
74.70	Russennoten	216.10	Lembarden
75.—	Türken		Bochumer
48.70		. 1 00.70	Gelsenkirchen
14	Tendenz : fest.		Harpener
	Name of the Park of	1502321	Laurahütte
86.10	ReichsbDisk	4%-	Tendenz
74.70		Chicago and Chicago	THEFT

1 2	18.10	Paris (Schluß)	
	93	3% Rents	95,25 104.40
1		3% Portugiesen Ser. I . 4% Serben	69.40
	93.—	4% Spanier	96.60 93.42
	98.25	Türkenlose	218.20
1 0	18 10		716.— 1829.—
		Rio Tinto	1783
ibőrs	e).	Randmines	200 479
.1	2057/8	Robinsen	202
	1657/8	Eastrand	120
	263°/4 188¹/4	Tendenz: still.	133.
	1565/	Frankfurt (Abendb	
	24 1/8	CONTRACTOR SERVICE STATE OF THE PARTY OF THE	
	2341/8		205 ¹ / ₄ 188 ¹ / ₄
	1761/8	Dresdner Bank	1563/4
	1993/4 1864/2		2831/a 1601/s
	216.10	Lembarden	25
	86.70		234.— 200.—
	windle	Harpener	1861/4
k. 4	% -	Laurahütte	175%
	1	sundar tang.	
		A COMMENT OF STREET	

Offene Stellen

Weiblich

Bureaufräulein.

Ein intelligentes Fraulein, bas fenographieren fann, die Schreibbeherrscht, auch in der Lage ft, durch Bürgichaft o. fonftwie eine sicherheit von einig. hundert Mark u stellen, wird auf 1. Aug. auf ein hiefiges Büro gesucht. Offerten m. genauer Angabe über bisherige Täigfeit u. Beugnisabschriften unter Ar. 5262 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

eund.

talien

euro.

Del.

ie es

Ruhe

irten

en fo

Be

fehr

beo=

affen

aren

ende

offa:

offo

träg=

fort.

nieri

nme.

Lus:

Bur

jelbständigen Leitung unferer Schuhabteilung fuchen wir per fofort oder fpater eine tuchtige Bertauferin. Offerten nebft Beugisabschriften, Angabe bisheriger Tätigfeit, Gehaltsanfprüchen und Bild an S. Wronfer & Co., Neu-Hadt a. d. Haardt.

Büglerinnten, tüchtige, zum sofortigen Eintritt gesucht.

Dampfmaschanftalt Muguft Pfünner, Karlerube-Rüppurr, Langeftraße 2.

Mädchen-Gesuch.

Muf fofort wird ein fleißiges Dabchen für hausliche Arbeiten gefucht: Cofien-Gin einfaches Madden für hausliche

Arbeiten wird zu fleiner Familie auf 1. Juli gefucht: Marienstraße 70 im Anftandiges, tüchtiges und fleiftiges Madchen, bas felbftanbig

Juli gesucht: Sofienftrage 54, In fl. Haushalt (2 Perf.) ordit. Madden für Rüche u. Hausarb. für

1. Juli od. früh. geg. gut. Lohn gef. Borzuftellen 9—12 und 2—5 Uhr Friedenstraße 22, 2. Stod.

Rochin,

perfette, welche auch die übrigen Hans-arbeiten pünftlichst besorgt, auf 1. Juli ober später gesucht. Monatl. Lohn je Leiftung M. 25 .- bis M 35. Räheres Erbprinzenstraße 4, im Laben.

Dienstmädden gefucht. Gefucht auf 1. Juli ober früher braves junges Mädchen bom Lande für die Hausarbeiten: Kurvenstraße 21 m 3. Stock.

Madden-Geindi.

Unfetwa 15. Juli wird für ben Heinen, ruhigen Sanshalt einer alleinftehenden älteren Dame ein burchaus zuberläffiges Mabchen ober Fran gesucht, die Riiche und pausarbeit gut verfteht und beforgt. Borftellung Ariegftr. 41, parterre, 2-4 11hr.

Jüngeres, einfaches Fräulein aus guter Familie, mit Büroarbeiten vertrant, im Raben nicht unbewandert m baldigem Eintritt gesucht. Gest. Stuchentind Ochent Offerten unter Nr. 5370 an das Kontor für sofort oder 1. Juli gesucht. Lohn bes Tagblattes erbeten.

Befferes Mädchen, tüchtig in Ruche und Haushalt bei hohem Lohn auf 1. oder 15. Juli gesucht: Birtel 20, 2. Stod.

Auf sofort oder 1. Juli wird ein tücktiges Mädchen für Küche und Haus-balt gesucht. Nachmittags von 4 bis 1,7 Uhr vorzustellen. Näheres Schloß-

Ein ordentliches Madchen, welches gut bügeln fann, hauptfächlich in ber Startmasche erfahren, über bie Saison sesucht bei Frau Marie Walther. Afazienftraße 90, Bad Berrenalb.

Eintritt fofort. Ein jüngeres Mädchen, das etwas tochen fowie famtliche hausarbeiten verrichten tann, wird zu fleiner Familie auf 1. Juli gesucht. Näheres

Raiferftraße 191, 2. Stod. Madden-Gefuch. Jüngeres Mädchen zum Servieren, bas etwas Hausarbeit übernimmt, lofort ober 1. Juli gesucht. Reft. 3. Kühlen Grund, Winterftr. 37.

Sovort

in bauernde Stellung zwerläffiges Madden für Saus und Ruche gesucht. Mit Zeugniffen melben: Dirich-ftrage 124 III.

Gesucht Städt fofort und 1. Juli für Privathaushalt Röchinnen hier u. aus-Arbeitsant maris m. guten Beug-

Dabchen für alle Sausarbeit und um Anternen. Bimmermadchen, bie gut nahen und

ervieren fonnen:

tür Sotel und Wirticaft

Reftauration@fochinuen,

Beitochinnen, Raffeetochinnen, Dans: und Ruchenmadden bei hohem Lohn. Städt. Arbeitsamt

(weibl. Arbeitsnachweis) Bahringerftraße 100. Telephon 629.

Bum fofortigen Gintritt eventuell p. 1. Auguft wird eine burchaus geübte

für größeres Kontor einer Fabrit in Karlsruhe gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften unter Mr. 5357 an das Rontor bes Tagblattes erbeten.

Erster Buriche

welcher die Behandlung der Biere und Apparate versteht, per

fofort gejucht, Bertrauenspoften.

Offerten möglichst mit Photographie an Central-Automat, Strafburg i. E., Alter Beinmartt 20.

guten Formen findet Stellung bei altrenomierter, bestens einge-

führter Beingrofthandlung

um Besuche von Brivaten und befferen Geschäften. Event. Le-

bensftellung. Gefl. Offerten unter

Nr. 5278 an das Kontor bes

Große rheinifche Automobil

Werkzengdreher,

Revolverdreher,

Rundschleifer,

Tagblattes erbeten.

fabrit fucht tüchtige

Franer,

Bohrer,

Sobler,

Stanzer,

Shloffer

Stoker und

Sichere Grifteng!

9000 Mark. Für jedermann passende. Nur gelegenheits-halber verfäuslich. Erforderl.

Rapital 2000 bis 3000 Mark.

Offerten unter Nr. 5339

an bas Kontor bes Tag:

Redegewandte

herren finden lohnende u. dauernde

Beschäftigung, bei festem Taggeld

und Provision. Zu erfragen Bald-

ftraße 77, 3. Stock, von 12-2 Uhr.

Zeichner und Maler, die in Reflame-Plafaten vorzügliches

leisten, werden von Kunstgewerblicher Anstalt um gefl. Abresse unter Nr. 5369 an das Kontor des Tagblattes gebeten.

Stellen-Gesuche

Weiblich

Stellenvermittlerin.

Ausnäherin,

welche schon in bessern Säusern

naht, jucht noch Aunden. Frieden-

Berheirateter Mann, 39 Jahre alt,

fucht irgendwelche Beschäftigung, event. auch zur Aushilfe tagweife. Offerten

an M. Mayer, Werberftr. 69, erbeten

Junger Kaufmann,

22 Jahre alt, militarfrei, mit allen

Buroarbeiten beftens vertraut, qu-

legt in holgspeditionsgeschäft tätig,

sucht sof. Stellung in Holzhandig Fabrit od. fonstig. Engrosgeschäft. Offerten unter Rr. 5268 an das

Kontor des Tagblattes erbeten.

ftrage 14, 4. Stod.

Celbftanbige Röchin,

fowie Sanshälterin

bie auch im haushalt mit-

-

blattes erbeten.

Jahreseinkommen 8000 bis

Für das Kontor eines hiefigen

Fräulein mit guten Kenntniffen der franz. u. Sprache, perfett Maschine fcreibend, per fofort gefucht. Offerten unter Mr. 5358 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gefucht wird ein ordents. Madchen per fo-fort. Nah. Goethestraße 1, 1. St.

Alleinstehende Frau Balbstraße 37, 4. Stod.

Mädchen für Rüche und Hausarbeit, ferner ein hausburiche per sofort gesucht. Sotel Germania.

Wädchen gesucht

auf 1. Juli, welches etwas tochen fann und in hänslichen Arbeiten bewandert ift. Zu erfr. Herren-ftraße 12 III.

Stellen finben: Privat- u. Restaurationstöchinnen, Sotelzimmermädchen, Meinmäd= chen, die felbständig tochen tonnen, Mädchen neb. den Roch, für hier u. auswärts, durch Luise Zeller, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Erbprinzenstraße 23, 2. Stod.

Rellnerinnen, Buffetfranlein, Aushilfstellnerinnen fucht fofort Jofef Bolfarth, Stein: ftrafe 19, gewerbsmäßiger Stellen-

Jüngeres Mädchen für Haushalt sofort gesucht:

Raiferftraße 113, part.

30 Mart.

Grüner Sof, Durlach.

Tüchtige, im Abandern von Damen-Konfektion bewanderte

Schneiderinnen

jum fofortigen Gintritt gefucht. Carl Schöpf.

Lehrstelle für Ladnerin.

Tochter besserer Familie, talentvoll peranlagt, in Sandarbeit nicht unersahren, findet Aufnahme in feinem Tapten, inwet Auflägene in jettem Geschäft. Bei guter Onalissischen ent-sprechendes Anfangsgehalt. Gest. Of-ferten mit Angabe seitheriger Tätigseit sowie Alter unter Kr. 5281 an das Kontor bes Tagblattes erbeten.

Lehrmädchen.

Gin junges, braves Dabden geger ofortige Bergütung in' die Lehre Difenbacher Lebermaren 3. G. Dofte,

Stelle als Stütze Solibe, jungere Fran gesucht zum Baschen und Bugen: Krieg-straße 109 IV. sucht 18jährige, im Nähen sehr bewan-berte Beamtentochter. Offerten unter Nr. 5360 an das Kontor des Tag-

Modell weibl., jugendl., auf josort v. Runst-maler gesucht. Berussmodell ausgeschloffen. Offerten unt. Rr. 5359 an das Kontor des Tagblattes erb.

Männlich

Jg. Architekt,

flotter, fauberer Zeichner, gewandt im Entwurf und Detail, ficher in Stat. u. Konftr., per 1. Juli gesucht. Beft. Offerten mit Stiggen, Beugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen

erbeten Otto Greiner, Architeft, Köln a. Rh., Triererftraße 39.

Verkäufe

In schönfter Wohnlage ber Beftftadt ift ein

Geschäftshaus mit über 1300 am Flächeninhalt unter äußerst gunftigen Bedingungen unterm Schähungspreis zu vertaufen. Das haus eignet fich für jeden Beichäftsbetrieb. Gelbftfäufer erhalten Mustunft unter Mr. 5259 an das Kontor des Tagblattes.

Bu verfaufen.

in ber Nähe bes Oberlandes: gerichts, febr rubig gelegen, freisiehend, mit größerem Garten und 20 schönen, luftigen Zim-mern, umständehalber zu ver-kausen. Offerten unter Kr. 5363 an bas Rontor bes Tagbl. erbeten.

Wohnhaus mit Laden

3u verkaufen. In der öftlichen Raiferftraße habe ich ein noch neueres Wohnhaus mit geräumigem Laden zu M 60 000 .mit geringer Anzahlung wegen Beggug fofort zu vertaufen. Dasselbe eignet sich zu jedem Geschäft mit beschränkten Magazinsräumlich-keiten. Die Rente ist 6,5 % brutto. Räher. bei 3. Rettid, herrenftr. 35, part., von 9-11 u. 21/2-31/2 Uhr.

Billiger Bauplay

gu berfaufen.

2570 qm Bauplat, verlängerte Klauprechtstraße und Fröbel: straße zu billigem Preis zu verfaufen durch

Liegenicaftsburo Rornfand, Raiferftrafte 56.

Möbel-Verkauf.

Garnitur mit 2 Fauteuils in Seiben 65 M, Garnitur mit 4 Fauteuis in Moquette 90 M, Diwan 24 M, Diwan, rot, 28 M, Bertito mit 6 Säulen 48 M, grüne Chaife-longue 28 M, feiner Salontisch 24 Mart, Garderobeidrant, egtra groß, für Borrichtungsban bei gutem Cohn in bauernbe Beschäftigung. Offerten unter T. 369 F. M. an Rudolf Mosse, 55 M, Chiffonniere 25 M, fleine Rommode 14 M, große Rommode 18 M, Pfeilerkommode 10 M, Stehpult 22 M, eint. Schrank 10 M, runder Auszugtisch, Mahagoni, 14 Mark, Diplomatenschreibtisch 65 M, Schreibtischfauteuil 14 M, weiße Schlafzimmer-Einrichtung 180 M, 2 Betten, a 55 M, Rahmaschinen,

Bu pertaufen: Sofienftr. 13, part. Drei einfache Gofas, neu umgearbeitet und überzogen, verschiebene Biebermeier-möbel, Rofofoschatulle, Auszugtisch, Nachtstuhl, Fauteuil, Fahrrad, kompl. Betten, bubiche Stoffe gu Damen Herren: u. Kinderfleibern, halbfertige Stidereiblusen u. soust. billig zu ver-kausen: Schillerstr. 33, Querbau, part.

Bu vertaufen: ein Ruhefeffel, ein gebrauchter Rüchenschrant, Geschirrrahme, Tifch u. 2 Stühle. Näheres Luifenftrage 18, 3. Stod.

Bu verfaufen ein Dienftootenbett mit Roft, ein pol. Rinderbett, eine noch wenig gebr. guterhalt. Bade-wanne und einen Schneibertisch: Douglasstraße 28, 2. Stock.

Eine gut erhaltene Bettftelle mit Roft ift um den Preis von 10 & zu verfaufen: Baldhornftraße 49, Stod links.

Antifer Schrank, eichen, Truhe u. Standuhr, billig abzugeben: Schirmerftr. 5, Hinth.

Bianino.

gebraucht, für Anfänger, billig gu verkaufen: Amalienftraße 18, part.,

Bianino,

in Ruche und Saushalt erfahren, mit Zeugniffen, zu herrn ober Dame, suchen Raroline Raft Witme, Waldftrafic 29, 2. Stod, gewerbs:

efpieltes, in gutem Zuftand, ift mit jähriger Garantie preiswert ju verbei Ludwig Schweisgut,

Salon-Einrichfung, hochelegant und modern, beftehend

aus Umbau mit Sofa, 2 Fauteuils, 2 Salonftühle, ein Salonfdrant. chen u. Salontifch, besonderer Umftande megen meit unter Preis gu verkaufen: Erbpringenftraße 26, Tapezierwertftatt.

Für Schuhmacher! Guterhaltene Nähmaschine sehr lig zu verkausen: Klauprechtftraße 14, 3. Stock links.

Chaiselongues, neu, gut gear-beitet, für nur & 24, Plüsch-Diwan, eleganter, für nur & 35, zu ver-taufen. Werner, Schlofplat 13, Eingang Rarl-Friedrichftraße part.

Bett, gut erhalten, großer, ein-türiger Schrant u. Ringschiffnähma-ichine mit 4 Schubladen u. Klapptisch wegen Beggug sehr billig zu verkaufen: Werderplat 39, 3. St.

4 Ladenthefen,

1 großes Regal, Schrant, 4türig, für Waren, Weißzeug und Gardes robe verwendbar, zu vertaufen: Herrenftraße 40, Laden.

Bu verfaufen:

100 weiße Porzellanschuffeln - 2 Liter Inhalt — von einer Arbeiterfüche herrührend und für eine Suppenanstalt geeignet.

Ferner: 1 großer Garderobeichtant. Näheres Umalienstraße 79, 2. Stod.

Rinderwagen jum Liegen und Sigen, gut erhalten, ift billig zu verfaufen: Jollyftraße 2,

parterre. Ein guterhaltener Sit und Liegwagen

billig zu verkaufen: Raiferftraße 113, part. Umalienftraße 17, 2. Stod rechts, ift ein guterhaltener Sportwagen, zweifigig,

Kinderfit und Liegewagen mit Ridelgestell, preiswert gu vertaufen: Berderplat 35, 2. St., Sth.

Wanderer-Motorrad. 3 PS, tabellos im Schuß, spottbillig zu verkaufen: Werberstraße 29, Hof.

Fahrrad. Ein gebrauchtes, gut erhaltenes Fahrrad ift billig zu verkaufen: Rudolfstraße 29, 5. Stock.

Startes Kahrrad

mit Freilauf, für 40 M abzugeben: Zähringerftr. 25, Pfandleihanftalt.

Gaslampen.

Eine Lyra: und eine Grätinlampe billig zu verkaufen: Sirschstraße 70, 4. Stock. Zwischen 12—1 und von 7 Uhr ab. 3u vertaufen

Bande Buch der Erfindung, 2 Bande Ritters Geogr. Ceriton. Durlacher Allee 16, part.

Dampfteffel, fomplett,

tessel, 6 qm Heizis. 7 Atm., in bestem Zustand, billig abzugeben. Ausfunft durch Fa. Graf, Maschinenbau, Biktoriastraße 13. Forterrier, weiße Spiker, männlich, einjährig, tauft: Kollet, Hardistraße 32.

Chreiser-Berd.

Tapeten, neue Mufter, fowie noch eine Bartie icone altere Mufter

nebft Borduren: Friedrichsplag 9, im Un- und Bertaufsgefchaft, 9-12 und 2-8 Uhr.

Sehr gut erhaltener Chreifer-Kochofen billig zu verfaufen. Näheres Roonftraße 23, 2. Stod rechts.

Ein wenig gebrauchter ift billig zu verkaufen: Marienstraße 25, Hinterh.

Badewannen von Zink, in jeder Größe find billig gu haben bei Jatob Better, Raiferftr. 128, St.

Heißwasserspender,

verschiedene, zu billigften Preifen:

6 Oleanderbäume und einige Blumentil bel werben billig abgegeben: Philippstraße 19.

Dackel, fehr icone, raffenreine Tiere, von erftff. prämierter Abstammung, sind zu ver-fausen. Näheres "Schäumende Alb", Bulach, A. Fichthaler.

Singdroffel

fehr zahm, billig zu verkaufen: Rörnerstraße 15, 1. Stod.

6 Theaterplay, Sperriis, II. Abteilung, A gerade, Blat 194, ift abzugeben. Räheres Butlikstraße 1 II links.

Kaufgesuche

Haus zu taufen gesucht in südweftl. Stadt-lage mit 4 oder 5 Zimmerwohnungen. Genque Breisofferten mit Ungaben über Belaftung, Grundftuds= größe, Mieteinnahme, Ungahlung 2c. unter Nr. 5352 an das Kontor

des Tagblattes erbeten. Sofort gejucht:

Gleftromptor, 440 Bolt, Gleichftrom -4 PS. mit Anlaffer. Derfelbe muß tabellos erhalten fein. Angabe bes Fabritats und Preifes erbittet Baul Schmidt Cohn, Durlach, Goffenftr. 9.

Bade-Ginrichtung, Warmwasserspender (Gas) und Wanne, gebraucht, gut funktionie-rend, zu kausen gesucht. Off. unt. Nr. 5364 an d. Kont. d. Tagbl. erb.

Dauerbrand-Ofen.

Ein gut erhaltener Dauerbrand-Dfen (Rachel), möglichft modern, für ein großes Zimmer wird zu taufen gefucht. Offerten mit Breisangabe unt. Nr. 5367 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

40 oder 42 T-Träger

in pericbiebenen Längen per fofort gu taufen gefucht. Offert, unter Rr. 5362 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dunde!

Ein beff. Frl. fucht Unfchluß an eine geb. musikalische Dame. porzüglich im Gebrauch, preiswert m liebsten Lehrerin. Offert. unt. Nr. perfaufen : Schillerstraße 4, parterre. 5372 an das Kontor des Tagbl. erb.

mit größerem Plat

oder Werkstätte zu taufen gesucht. Westliche Stadt bevorzugt. Dft= und Sübstadt ausge= ichloffen. Dirette Offerten von Bertäufern unter Nr. 5302 an bas Kontor bes Tagblattes erwünscht. Algenten verbeten.

X Kohlen, X

Frisch eingetroffen:

prima Nusskohlen II

in unserer bekannt guten Qualität, per Zentner Mk. 1.15, frei vors Haus gegen bar,

sowie sämtliche Sorten von Ruhrkohlen, Koks, Brikets und Holz billigst. Syndikatfreies Kohlen-Gontor Karlsruhe.

Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Kontor: Karistrasse 20.

Telephon 2644.

11



Um zur Inventur-Aufnahme Reste und unvollständige Sortimente gänzlich zu räumen, haben wir dieselben ausserordentlich im Preise zurückgesetzt und gewähren trotz dieser großen Preisreduktion den üblichen Kassen-Rabatt.

Inventur-Verzauf

Leipheimer & Mende

Spezialhaus für Stoffe

169 Kaiserstrasse 169

Mk.

Seide und Kleider-Stoffe

Nasch-Stoffe

intern, Schnittmanufaktur, Dresden

Neu! Неш!

Empfehle

in großer Auswahl zu billigen Preisen.

Höchste Garantie für Haltbarkeit. Oberleder fast unzerreißbar.

31/35 3.50 27/30 2.98

25/26 2.50 23/24 2.25 21/22

1 00

Schuhhaus

Kaiserstraße 118.

Modekorsett = Ruin Reformleibchen = Gesundheit

Grosse Auswahl - Schöne Sachen - Billige Preise.

Reformhaus zur Gesundheit, L. Neubert

Karlsruhe, Kaiserstrasse 122.

100 St. 50 Pfg., jederz. vorrät. C. F. Müllersche Hofbuchhandlung

Danksagung.

Für die überaus vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meiner lieben, num in Gott ruhenden Gattin, unserer guten Mutter, Schwester, Schwägerin, Tante, Schwiegermutter und Großmutter

from Annalie Reich geb. Hang

fagen wir hiermit unfern aufrichtigften, innigften Dank.

Die trauernben Sinterbliebenen: Frik Reich und Kamilie.

Wegen Familienfest bleibt am Samstag mein Geschäft geschlossen.

Ludwig Bertsch, Hofjuwelier.

Fussballclub PHONIX BLAU

1908/09. E. V.

Sportplatz links der Rheintalbahn entlang. Telephon 1338. Samstag, den 24., 81/2 Uhr abends, Herrenabend im Clubhaus. Liederbücher bitte mitbringen.

Sonntag, den 25.: 2 Uhr IV. Mannsch. gegen Welschneureut II, Uhr III. Mannsch. gegen Welschneureut I,

V. Mannsch. geg. F.V. Bulach II in Bulach. Beteiligung am Sportfest K.F.C.

Frankonia auf dem Frankonia-

Platzeinweihung.

Sportplatz. Jeden Dienstag und Freitag abend Leichtathletiktraining. Jeden Sonntag vormittag 8 Uhr Fussballtraining sämtlicher Mann-

Spielführer. Samstag, den 8. Juli Generalversammlung.

schaften unter Leitung der

Anträge seitens der Mitglieder müssen bis Mittwoch, den 28. d. M. schriftlich beim Vorstand ein-



als Extraeinlage zur Vorführung:

Quer durch Norwegen.

Herrliche Naturbilder. Auf dem Weg

Maskenball.

Dramatisch.

Fis Martt= "Kaijerhof", plat. Jeben Dienstag und Freitag Schlachttag, fowie jeden Cametag großes Ochfenichlachtfeft wogu freundlichft einlabet Wilh. Biegler.

gegenüb. dem Hauptbahnhof. Jeden Dienstag und Freitag Schlachttag! Gottl. Ehret.

Restaurant "Merkur

"Brauftüble", Scheffelftraße 58. Deute Freitag

Schlachttag. M. Defterle.

"Rener Kaiserhof" Ede Garten: u. Leffingftr. Schlachttag.

Bon 6 Uhr ab Schlachtplatte 3. Müller, "Reuer Raiferhof".

Notes Schaf", Karlftr. 21. Bente fowie jeden Freitag Schlachttag.

In unterzeichnetem Uerlage ist erschienen und durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Dienstvorschriften

Gerichtsvollzieher

im Grossherzogtum Baden

in der vom 1. Nov. 1910 geltenden Fassung. Teil I Gerichtsvollzieherordnung.

II Dienstweisung für die Gerichtsvollzieher.

III Zustellungsverordnung.

IV Gebührenvorschriften f. d. Gerichtsvollzieher. Amtliche Husgabe.

Preis gebunden Mk. 2.40.

C. J. Müllersche Hofbuchhandlung m. b. g. Celephon Nr. 297.

> Holl. Vollheringe Superior, Milchner

> > Matjes-Heringe feinste Downingsbay

Sommer-Malta-Kartoffeln empfieh/t

W.L. Siegrist

Ecke Krieg- u. Bunsenstr.

Ifraelitische Gemeinde.

23. Juni: Abendgottesbienft Samstag, 24. Juni: Morgengottes bienst 880 Uhr. Jugendgottesbienst 3 Uhr. Sabbat-Ausgang 915 Uhr.

n Werktagen: Morgengottesbienst 6¹⁵ Uhr. Abendgottesbienst 7¹⁵ Uhr. Israelitische Religions-

gesellschaft. 23. Juni: Cabbat-Anfang

Samstag, 24. Juni: Morgengottes bienst 780 Uhr. Schülergottesbi ent 245 Uhr. Nachmittagsgottesb ient 5 Uhr. Sabbat-Ausgang 985 Uhr. An Werftagen: Morgengottes bien 6 Uhr. Nachmittagsgottes bien

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK